1 rotbraunled. Geldbörse. (Auf dem Vormarsch in der Nähe von Rzepiennik (Galizien) am 4. Mai 1915 einem dortigen Einwohner abgenommen. Angeblich stammen die Nachlaßsachen von gefallenen deutschen Heeresangehörigen.) **(Ub. 2749.)**

2729) Von der französ. Regierung übersandt:
1 braunled. Sportgeldbörse m. lL Barbetrag in französischer Währung.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. Nickelkapsel u. braunled. Uhr-Armband.
1 runder zusammenklappbarer Taschenspiegel. Auf der Rückseite desselben befindet sich das Bild der verblendeten Monarchen.
1 Barbetrag. (Angeblich handelt es sich um den Nachlaß eines deutschen Heeresangehörigen **Richter** oder **Richter**.) **(Ub. 2804.)**

2730) Von der französ. Regierung übersandt:
1 braunled. Geldbörse ohne Merkmale.
1 rotbraunled. Brieftasche.
1 Brief datiert „Brest Litowsk 10. 9. 1917." An: „Lieber Freund Hermann." Andere Anhaltspunkte fehlen.
1 kurze Tabakspfeife.
1 Postkartenphotographie (Totenkopfhusaren darstellend).
1 schwarzlackiertes Zigarettenetui aus Metall.
1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 196 743.
1 Paar graumelierte Fingerhandschuhe.
1 Reklametaschenkalender des Jahres 1917.
1 Barbetrag. (Angeblich handelt es sich um den Nachlaß eines am 23. 10. 1917 verstorbenen deutschen Heeresangehörigen **Hermann** . . . . . .) **(Ub. 2809).**

2731) Von bei Szczuczyn d. Kutsky Umgebetteten:
1 Zeugname: „Kriegsfreiwilliger Aschmann". **(Ub. 3515.)**

2732) Von im September 1917 bei Cierpienia Umgebetteten:
1 silb. Ank.-Schl.-Uhr Nr. 59 492. Auf dem Innendeckel eingeritzt: „Tobias". Dazu Doppelankerkette m. Knebel.
1 runder Reklametaschenspiegel m. Aufdruck: „Paul Marsel, Stettin, Hauptgeschäft Obere Breitestr. 3, Ecke Wollweberstr." **(Ub. 3666.)**

2733) Von der Ortskommandantur Roter-Miasto, 12. 12. 1917:
1 Erk.-Marke: „37. Landw. J. R.
5. Komp.
1. . . . .
(Angeblich handelt es sich um den Nachlaß eines im November 1917 in Sutock, Kr. Nawa, umgebetteten Unteroffiziers. Die angestellten Ermittlungen waren erfolglos.) **(Ub. 3731.)**

2734) Von der Ortskommandantur Nr. 190:
1 Photographie in Holzrahmen. Infanterist m. Frau darstellend. (Das Bild wurde in der Nähe des Vorwerks Dzidy von einem Grabkreuz abgenommen. Das Kreuz trug die Aufschrift: „Kriegsfreiwilliger **Georg Pulz**. Erz. Batl. Kgl. Inf. Regt. Nr. 35, gef. 7. 6. 15". Alle angestellten Ermittlungen waren erfolglos.) **(Ub. 3753.)**

2735) Von auf der Höhe nördlich Villette Umgebetteten:
1 braunled. Sportgeldbörse m. Bartbetrag. Auf der Klappe befinden sich 2 Sterne, dazwischen die Zahl „124".
1 gold. Trauring ohne Zeichen.
1 schwarze flache Ank.-Rem.-Uhr Nr. 4193 173. Marke: „Omega". **(Ub. 3773.)**

2736) Von der k. k. Personal-Sammel-Station Kowel ohne nähere Angaben eingesandt:
1 Photographie aus dem Atelier: O. Schnepf in Strzyza, 2 Mädchen darstellend. (Siehe Abbildung auf Bildertafel Nr. 14. Vlg. 3778.) (Die Ermittelungen haben in Strzyza zu keinem Ergebnis geführt, da die Geschäfts- und Geschäftsbücher des Photographen durch die Russen z. Zt. vernichtet wurden.) **(Ub. 3776.)**

2737) Von der Ortskommandantur in Lowitsch, 17. 11. 1917:
1 weißes Taschentuch m. rotgestickten Buchstaben „O". (Angeblich handelt es sich um den Umbettungsnachlaß des Gren. Petschulat von der 7. Komp. des Gren.-Regts. Nr. 5, der nicht ermittelt werden konnte.) **(Ub. 3800.)**

2738) Von bei Kruszka Umgebetteten:
1 rotgestricktes Wäschezeichen: „E. K."
1 rotes Taschentuch m. rotgestickten Buchstaben: „E. K." (In Frage kommt ein Angehöriger des Ers.-Inf.-Regts. Nr. 41, der nicht ermittelt werden konnte.) **(Ub. 3813.)**

2739) Von bei Ilgize Umgebetteten:
1 Heiligenmedaille.
1 rotgestricktes Wäschezeichen: „**H. L.**" aus einem Taschentuch. (Als Eigentümer kommen Angehörige des Res.-Inf.-Regts. Nr. 257 in Frage.) **(Ub. 3841.)**

2740) Von bei Chlaboni Umgebetteten:
1 beschädigte Erk.-Marke in Kreuzform aus Aluminium: „Rgt. 8. n. M. 335." (Die Ermittelungen waren erfolglos.) **(Ub. 3855.)**

2741) Von bei Batsche Nr. Ciechanow Umgebetteten:
1 Erk.-Marke: „J. R. 152. 3. Ers.-Komp. Nr. 233." (Alle angestellten Ermittelungen waren erfolglos. **(Ub. 3897.)**

2742) Von auf der Straße Vidzy—Przyjalki—Przedbory Umgebetteten:
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 64 353.
1 Tabakspfeifenkopf.
1 Mündungsschoner: „4. R. 7. 81."
1 kl. Schere.
1 kurze Tabakspfeife.
1 Lunten-Feuerzeug.
1 Barbetrag.
1 Schulterklappe mit der Zahl „22".
1 Mündungsschoner.
1 Schulterklappe mit der Zahl: „(".
1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 31 497. Dazu Nickelpanzerkette m. Kompaßanhänger. (Der Tote trug Schulterklappen m. der Zahl **64.** Alle angestellten Ermittelungen waren erfolglos.) **(Ub. 3907.)**

2743) Vom Kriegslazarett Wlodawa, 18. 6. 1915:
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 189 910. Auf dem Zifferblatt steht die Firma: „Ernst Teckow, Neustadt i. Westpr." Dazu Nickelkette u. Nickelkapsel.
1 Taschenmesser m. Pinschhornschalen, 2 Klingen, Korkenzieher.
1 graue Schutzpflasterdose aus Horn.
1 schwarzled. Geldbörse m. geringem Geldbetrag.
1 braunled. Brustbeutel.
1 Uhrschlüssel.
1 Erk.-Marke: „1. R. R. 61."
79
(Alle angestellten Ermittelungen waren erfolglos.) **(Ub. 5010.)**

2744) Vom Art.-Depot Kriegsbeute-Sammelstelle Frankfurt a. O., 26. 9. 1917:
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 155 211. Dazu Lederarmband.
1 braunled. Geldbörse an Doppelpanzerkette, Inhalt: 1 Barbetrag, 1 kl. Patentschlüssel, 3 deutsche Briefmarken à 5 Pf.,
1 kl. rundes Schildchen m. bayer. Wappen.
1 Taschenmesser m. schwarzen Metallschalen, 1 Klinge. Auf beiden Seiten der Klinge u. auf einer Seite der Schalen eingeritzt: „**J. K. 30**."
1 kl. Taschenmesser m. weißen Hornschalen, 1 Klinge.
1 kl. Schere.
1 kurze braune Tabakspfeife.
1 kl. Zigarettenetui aus Weißblech.
1 Postkartenphotographie, einen Gefreiten darstellend. Mützenkokarde m. Landw.-Kreuz. Achselklappe vermutlich m. der Zahl „b". (Siehe Abbildung auf Bildertafel Nr. 12. Vlg. 2256.)
2 blaue Taschentücher m. rotbraun-weißer Kante.
1 blaues Taschentuch m. weiß-blauer Kante.
1 gelbes Taschentuch m. blauer Kante.
1 hellbraunes Taschentuch m. ertgemusterter breiter Kante.
1 gelbbraunes Taschentuch m. weißer Kante u. rotgestickten Buchstaben: „**K. K.**" (Angeblich Fund- u. Nachlaßsachen aus Eisenbahnwagen-Abteilen von der immobilen Bahnhofs-Kommandantur Deutsch-Eylau.) **(Ub. 2256.)**

2745) Von der Feld-Intendantur der III. Reserve-Division in Zebry, 28. 3. 1915:
1 braunled. Sportgeldbörse m. Kette m. Barbetrag.
1 rotbraunled. Sportgeldbörse m. Barbetrag. Auf der Klappe befindet sich 1 U. eisernes Kreuz. Der Druckknopf zeigt das Bild zweier Hundeköpfe.
1 rotbraunled. Sportgeldbörse m. Barbetrag. Auf der Klappe steht in Silberaufdruck: „Gren.-Rgt. König Friedr. III. (2. Schles.) Nr. 11 Breslau. 12. Kp. (Es handelt sich angeblich um den Nachlaß von 3 Gefallenen, die in das Reservelazarett Nr. 14 der 3. Husaren-Division eingeliefert wurden.) **(Ub. 2318.)**

2746) Vom Kriegslazarett Hptl. Kurl in Chauny, 17. 11. 15:
1 schwarzled. Sportgeldbörse mit Silberaufdruck: „Maria Zell." Inhalt: 1 Amulett in kleinem Lederfutteral, 1 geringer Barbetrag, 3 Münzen, 2 Pestimpfscheine. Empfänger: **Karl Pius**, Wien. Datumstempel: „22. 5. 14." u. **Jakob Unger**, Wien. Datumstempel: „22. 4. 14." (Die Geldbörse wurde in obigem Lazarett in einem Schrank vorgefunden. Vermutlich handelt es sich um den Nachlaß eines unbekannt Verstorbenen.) **(Ub. 2691.)**

2747) Vom Artillerie-Depot der Kriegsbeute Sammelstelle Münster, 30. 3. 1916:
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr m. Sprungdeckel Nr. 7006. Auf dem Zifferblatt befindet sich die Markenbezeichnung: „Nonefuch."
1 schwarze Stahl-Ank.-Herren-Uhr ohne Nr., Systeme Roskopf. Patent Qualité Supérieure. Die Stundenzahlen stehen auf kreisrunden braunen Flächen.
1 Nickelpanzerkette.
1 rotemaillierte Zyl.-Rem.-Damenuhr ohne Nummer an langer dünner Doppelankerkette. Der Rückdeckel ist mit einer weißgoldenen Kante versehen. (2 Taschenuhren stammen vom Gouvernements-Gericht in Cöln aus einer Untersuchungssache gegen den Wehrmann **K.** vom Landw.-Inf.-Regt. Nr. 28. Die Herkunft der Nickeluhrkette und der Damenuhr ist unbekannt.) **(Ub. 2721.)**

2748) Von bei Gospodarz Umgebetteten, November 1916:
1 Erk.-Marke: „Ers.-Batl. J. R. 168. R. . . . . er Gustl." (Die angestellten Ermittlungen waren erfolglos.) **(Ub. 3317.)**

2749) Von bei Kolino Umgebetteten:
1 Wäschezeichen: „**H. W.**" **(Ub. 2317.)**

2750) Von bei Rehnorozek Umgebetteten:
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 39 922 (39 923).
1 kl. weißer Kamm.
1 Zigarettenetui aus Blech.
Reste eines Kuverts m. Nickeleinfassung in Lederfutteral, auf diesem die Firma: „Paul Hodendörffer. Opt. Institut Berlin, Alte Jakobstr. 77". (Der Tote trug Schulterklappen m. der Zahl „**62**". Alle angestellten Ermittlungen waren erfolglos.) **(Ub. 3752.)**

2751) Von bei Wohslawice Umgebetteten:
1 goldn. Trauring, gez.: „**M. M. 7. 4. 1912.**" (Der Tote trug Schulterklappen m. der Zahl „**24**". Alle angestellten Ermittlungen waren erfolglos.) **(Ub. 3927.)**

2752) Aus der Schlacht bei Klein-Wöffau, 28. 8. 14:
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 7356. Dazu Nickelschlangenkette.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 17 143 m. Doublekette.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr., dazu Schlangenkette u. Kapsel.
1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 18 060. Dazu Nickelpanzerkette u. Kapsel.
1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 3 459 182, Fabrikmarkenbezeichnung: „Omega". Das Zifferblatt ist silberfarben. Dazu Nickelpanzerkette u. Kapsel.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 643 220. Dazu gelbmet. Kavalieruhrkette u. Kapsel.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr Nr. 3 514 922. Fabrikmarke: „Omega". Dazu Kette u. Kapsel.
1 gelbled. Brustbeutel.
1 Schachtel Cocainol-Drops.
1 Zollstock aus Stahl.
1 schwarzled. Geldbörse m. darin befindlicher dunkelblonden Haarlocke, die m. rotem Seidenbändchen gebunden ist.
1 braunled. Geldbörse. **(Ub. 69.)**

2753) Von am 7. Okt. 1914 in das Feldlazarett Nr 12 des XVIII. Armeekorps zu Marché eingeliefertem Gefallenen des Inf. Regts. Nr. 167, 3. Komp.:
1 Trauring, gez. „**M. M. 1913.**"
1 schwarzled. dunkelrot gefütterte Börse m. darin befindlicher Heiligenmedaille, kl. Schlüssel u. Briefmarken. Ferner enthält die Börse einen Zettel m. der Adresse: „Doris Schneider, Hagenau i. El., Landweg 1, Restaurant Boulevard. (Doris Schneider ist von dort unbekannt verzogen.)
1 Taschenmesser m. schwarzer Schale, 1 Klinge, Korkenzieher.
1 hellbraunled. Tabaksbeutel. Alle angestellten Ermittlungen waren erfolglos. **(Ub. 708.)**

2754) Vom Hauptverbandsplatz der Sanitätskompagnie Nr. 41:
1 Taschenmesser m. braunen Holzschalen, 2 Klingen u. Korkenzieher. 1 Barbetrag. (Nachlaß eines am 20. 7. 1918 bei der Einlieferung auf dem Hauptverbandsplatz in Vregny verstorbenen unbekannten deutschen Heeresangehörigen.) **(Ub. 5048.)**

2755) Vom Militär-Paketamt Berlin am 1. Juli 1918 eingelieferter Inhalt eines Pakets aus dem Felde, adressiert an Jos. Kürzmann in Gusenau, Kreis. Ratibor:
3 Paar getragene Militär-Schnürschuhe.
1 schwarze Zivil-Steppweste.
1 schwarze wollene Strickweste.
1 braunwollene Unterhose.
1 Paar Fußlappen.
1 Paar grauwollene Herrensocken m. gestricktem Buchstaben „W."
1 schwarze Setergamasche.
1 graue Wickelgamasche.
1 Kleiderbürste.
1 Rasier-Streichschale.
2 Rasiermesser m. schwarzen Schalen in Futteral.
2 Rasierklingen, 3 Federmessen u. a. m. (Ein Ort Gusenau ist im Kreise Ratibor nicht vorhanden. Alle Ermittlungen in Orten ähnlicher Schreibweise nach dem rechtmäßigen Empfänger des Pakets waren erfolglos.) **(Ub. 5020.)**

K. Fundsachen.

2756) Von der 28. Reserve-Division, 9. 7. 1918:
1 go.d. Trauring, gez.: „G. Schm. dt. 6. 10. 1901." (Gefunden am 19. 3. 1918 bei Beseitigung einer Wasserleitung.) **(Ub. 2551.)**

2757) Vom Feldlazarett Nr. 366, 22. 7. 1918:
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr.
1 Messingkapsel.
1 Geldbörse m. geringem Barbetrag.
1 brschl. u. 1 bruchte Rasierer. (Die Fundsachen stammen von Verwundeten aus den Kämpfen an der Ancre, Somme u. Aisne u. aus den Kämpfen zwischen Arras u. Albert.) **(Ub. 2673.)**

2758) Vom Bayerischen Kriegsministerium, München 30. 7. 1918:
1 Nickel-Ank.-Rem. Uhr ohne Nr. (Gefunden in der Nähe eines Grabes nördlich von Ypern.) **(Ub. 2677.)**
1 Taschenmesser m. braunen Holzschalen, 2 Klingen, Korkenzieher. (Auf einer der Holzschalen Messingeinlage: Kamel.)
1 Taschenmesser m. braunen Holzschalen, 2 Klingen, Korkenzieher.

2759) Von der Krankentransport-Abteilung Nr. 7, 7. 8. 1918:
1 schwarze Beutelgeldbörse m. Bügel.
1 Rosenkranz.
2 Heiligenmedaillen.
1 braunled. Sportgeldbörse m. Barbetrag.
1 Barbetrag.
1 Eiserne Kreuz-Schnalle.
1 Uhrschlüssel.
1 Barbetrag. (Gefunden den Kranken der Kranken-Sammelstelle Nr. 2 in Torcy-Mortiers.) **(Ub. 2697.)**

2760) Von der Sanitäts-Kompagnie Nr. 27, 25. 6. 1918:
1 silb. Ank.-Rem.-Uhr Nr. 185 613 m. Nickelkette.
1 Taschenmesser m. braunen Holzschalen, 1 Klinge, Bügel.
1 Taschenmesser m. Pferdehornschale, 1 Klinge, Büchsenöffner, Bügel.
1 Rosenkranz m. schwarzen Perlen. (Gefunden in einer Hose auf dem Hauptverbandplatz Le Petit Morcier b. Steenwerck am 10. 4. 1918.) **(Ub. 2699.)**

2761) Von der St. Intendantur des VIII. Armeekorps, 21. 4. 1916:
1 gold. Ank.-Rem.-Uhr m. Sprungdeckel, welcher fehlt, Nr. 165 246. In dem Innendeckel steht die Firma: „Audemars frères, Genève." (Fundsache aus einer Scheune in der Nähe von Sedan. Kann nicht mehr verständlicher gemacht war auf dem Uhrdeckel ein Monogramm ähnlich wie: „**K. O.** oder **K. O.** oder **O** oder **U. K.**, vielleicht auch **K. U.**" Die Überschrift „Audemars frères in Genf", die zur Feststellung des Zeitpunktes des Verlustes u. des Besitzers der gold. Ank.-Rem.-Uhr Nr. 165 246 gebeten werden ist, hat mitgeteilt, daß sie aus ihren Büchern nicht habe feststellen können, wann und an wen die Uhr verkauft worden sei.) **(Ub. 2710.)**

2762) Von der Feldkriegskasse des XI. Armeekorps, 1. 11. 1914:
1 silb. Zyl.-Rem.-Taschenuhr Nr. 169 737 m. länglicher, dünner gold. Damenuhrkette.
1 gold. Brillantring (Simili?).
1 gold. Ring m. einem Diamant (Simili?), der von 6 Nickelkrallen umgeben ist. (Die Gegenstände wurden einem russischen Gefangenen abgenommen; angeblich handelt es sich um unrechtmäßig erworbene Wertsachen.) **(Ub. 2715.)**

2763) Vom Reserve-Feldlazarett Nr. 68 der 25. Reserve-Division:
1 rotbraunled. Sportgeldbörse m. Barbetrag.
1 versilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. ohne Nr. Dazu Nickelpanzerkette u. Nickelkapsel.
1 Goldin-Zyl.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. gelbmet. Zifferblatt. Dazu Nickelkette m. Perlmeinlage. (Fundsachen aus dem Feldlazarett zu Commines 13. 11. 1914.) **(Ub. 2749.)**

2764) Vom Feldlazarett zu Smotrki, Jan. 1915:
1 rotbraunled. Sportgeldbörse m. Barbetrag. **(Ub. 2749.)**

2765) Von der Feldintendantur der 204. Infanterie-Division, 1. 10. 1917:
1 silb. Kriegsring m. schwarz-weiß-roten Farben u. kl. Eisernen Kreuz.
1 gold. Trauring, gez.: „**L. 9. Sept. 1916.**"
1 rotbraunled. Sportgeldbörse m. Barbetrag. (Gefunden in der Stellung des Reserve-Inf.-Regts. Nr. 120 am „Ludwigsplatz", Abschnitt Regt. Essen.) **(Ub. 2753.)**

2766) Vom Artillerie-Depot Kriegsbeute-Sammelstelle in Münster i. Westf.:
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr Nr. 77 (gr. Form.) m. gelbm. Zifferbl. Fabrikmarke: „Régulateur de voie ferrée N.r 1003." Die Stundenzahlen stehen auf ovalen erhabenen Flächen.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. u. Nickelkapsel.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr.
1 schwarze Stahl-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. 24stündiger Einteilung. Fabrikmarke: „Chronomètre des chemins de fer".
1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 23 172, auf dem Rückdeckel eingeritzt: „**J. G.**"
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 162 995.
1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 41 687.
1 Goldin-Zyl.-Rem.-Damenuhr m. Sprungdeckel (Zifferbl. fehlt) Nr. 463 116.
5 neue Nickel-Uhrketten an einem Halter, davon 3 Panzerketten.
3 Goldweißringe, 2 davon m. 2 Simili-Brillanten, einer m. violettfarb. geschliffenen Glas. (Laut Ermittelung stammen 9 Taschenuhren, 5 Uhrketten, 2 Fingerringe vom Gouv.-Gericht in Cöln a. Rh. aus einer Strafsache wegen Unterschlagung gegen den Wehrmann Hermann **D.** vom Ers.-Batl. Kgl.-Inf.-Regts. Nr. 69. — 1 Fingerring wurde vom Mil.-Gericht der Provinz Hennegau, Zweigstelle Charleroi, aus Anlaß einer Untersuchungssache gegen den Strafgefangenen **Sch.** beschlagnahmt.) **(Ub. 27..5.)**

2767) Von der Feldkriegskasse des VII. Armeekorps 25. 2. 1915:
1 Barbetrag. (Einem unbekannten Verstorbenen im Feldlazarett Nr. 1 des VII. Armeekorps abgenommen.) **(Ub. 2761.)**

2768) Von der französischen Regierung übersandt, 30. 1. 1918:
1 braunled. Brustbeutel m. Barbetrag.
1 Zeugname: „**Mück. Berger, Karl**". (Alle angestellten Ermittelungen waren erfolglos.) **(Ub. 2817.)**

2769) Von der französischen Regierung übersandt, 7. 2. 1918:
1 gold. Trauring, gez.: „**M. Kratz. 21. 3. 12.**" **(Ub. 2822.)**

2770) Vom Pion.-Ers.-Regt. Nr. 109:
1 lederüberzogener Brustbeutel aus braunem Segeltuchstoff m. Barbetrag. (Gefunden im Château Clamel am 21. 5. 1918. **(Ub. 5018.)**

Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt. Berlin SW., Wilhelmstraße Nr. 32.